

# Rosa-Luxemburg-Club Duisburg

in Kooperation mit ver.di Duisburg/Niederrhein  
und der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW

## Diskussionsveranstaltung

---

### Die soziale und politische Bedeutung des Mindestlohns

Dr. Thorsten Schulten  
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der  
Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf

**Dienstag, 11. März 2008, 19.30 Uhr**  
**DGB-Haus Duisburg (Franz-Wieber-Saal)**  
**Stapeltor 17-19**

Die Verbreitung des Niedriglohnsektors hat massiv zugenommen. Deshalb wird von Gewerkschaften, Teilen der politischen Parteien, Nichtregierungsorganisationen, Kirchen und Verbänden die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohns von 8 bis 9 Euro pro Stunde verstärkt gefordert.

Die Forderung eines nationalen gesetzlichen Mindestlohns hat sowohl eine normativ-moralische als auch eine ökonomische Dimension. Die normativ-moralische Dimension steht für den Anspruch auf einen "fairen Lohn", der ein bestimmtes soziokulturelles Existenzminimum absichern soll und als soziales Grundrecht in vielen internationalen Vereinbarungen festgeschrieben wurde (z.B. Europäische Sozialcharta 1960). In seiner ökonomischen Dimension entspricht der Mindestlohn der von Keynes formulierten Erkenntnis, wonach der Kapitalismus zur Vermeidung größerer Wirtschaftskrisen einer Absicherung des Lohnniveaus nach unten und der Herausbildung deutlich egalitärer Einkommensverhältnisse bedarf. Politisch steht im Raum, ob die Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns dieselbe Dimension erhält, die Marx mit dem Kampf um die gesetzliche Begrenzung der Arbeitszeit (Achtstundentag) gegeben sah.

In der Veranstaltung sollen zunächst die Thematik – auch im internationalen Vergleich – grundlegend behandelt und Möglichkeiten und Voraussetzungen zur Herbeiführung weitergehender, von anderen EU-Ländern bereits erreichter konkreter Ergebnisse entwickelt werden. Für eine Einordnung in größere gesellschaftliche und politische Zusammenhänge sollen anschließend die Verbindung mit der Zukunft des Tarifvertrages als übergreifendes Thema und/oder die Beeinflussung der Entwicklung der Armut und Perspektiven für eine Verbesserung der Lebenslagen beleuchtet werden.



ver.di  
Duisburg/Niederrhein  
Kasinostraße 21 - 23  
D-47051 Duisburg  
Kontakt Thomas Keuer  
0203 28140

Rosa-Luxemburg-Club  
Duisburg  
Kontakt und Info für  
diese Veranstaltung:  
Ulrich Meditsch  
0203 – 33 64 30

Der Rosa-Luxemburg-Club  
Duisburg kooperiert mit der  
Rosa-Luxemburg-Stiftung  
NRW e.V.,  
Siegstr. 15, 47051 Duisburg  
www.rls-nrw.de